

„Blind date“ in St. Peter

Kirchenführung der besonderen Art für die Firmbwerber

Ergolding. Am Freitag (8. Juli) waren die Firmlinge in der Ergoldinger Filialkirche St.



Peter zur Kirchenführung mit Augenklappen, kurz: „Blind-Date“. Am Seiteneingang wurden sie von Diakon Hanno Buchner empfangen, der die jungen Christen instruierte und auf das Geschehen einstimmte. Er hatte im Vorfeld bereits die Planungen der Veranstaltung unternommen, zusammen mit Pastoralreferentin Kristiane Köppl als Bindeglied zu den Firmbewerbern. Letztere hatte die Einzeltermine koordiniert, da sich nur je zwei Firmlinge (mit Begleitern) gleich-

zeitig an einem Halt befinden sollten.

Als Begleitpersonen der jungen Christen waren Pate oder Elternteil eingeladen; sie durften die Jugendlichen behutsam von Station zu Station im Kircheninnenraum führen. Am Weihwasserbecken war der Start, von dort aus ging es zum Befühlen eines großen Holzkreuzes, daraufhin zur entzündeten Osterkerze, dann die Stufen hinauf zu Tabernakel und Altar, zum Ambo, hinein in die Sakristei, in eine Kirchenbank und zu guter Letzt vor den Marienaltar. Bevor die Firmlinge nach vielen Eindrücken wieder die Filialkirche verließen, konnten sie im Vorraum noch ihren bleibenden Eindruck notieren und die „blinde“ Kirchenführung bewerten. Dass die Sinneseindrücke - neben dem Sehsinn - viel deutlicher wahrgenommen werden, wenn das Sehorgan mit einer Augenklappe verdeckt ist, konnten die Firmlinge spüren und intensiv empfinden:



Befühlen von Kirchenzubehör und Wärme, Schmecken von Brot, Riechen von Weihrauch, Hören von vielerlei Informationen sowie dem Plätschern von Wasser, das in eine Schüssel gegossen wird. Allerlei Sinneswahrnehmungen wurden so den Firmlingen von acht Ehrenamtlichen, sowie Diakon und Pastoralreferentin geboten. Ein gutes Miteinander der engagierten Helferinnen, das vor den Kirchentüren vom „Blind-Date“ - Team (Ehrenamtliche, Diakon und Pastoralreferentin) am Ende noch reflektiert wurde. Zwischendurch hatte auch Pfarrer Josef Vilsmeier vorbeigeschaut, um sich einen Eindruck über das Geschehen zu verschaffen. Die lächelnden Gesichter der „Geführten“ und deren Begleiter zeigten, dass sich der Aufwand für das „Blind-Date“ wieder einmal gelohnt hatte!